Überschwemmungsgefahr im Hause

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1935)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

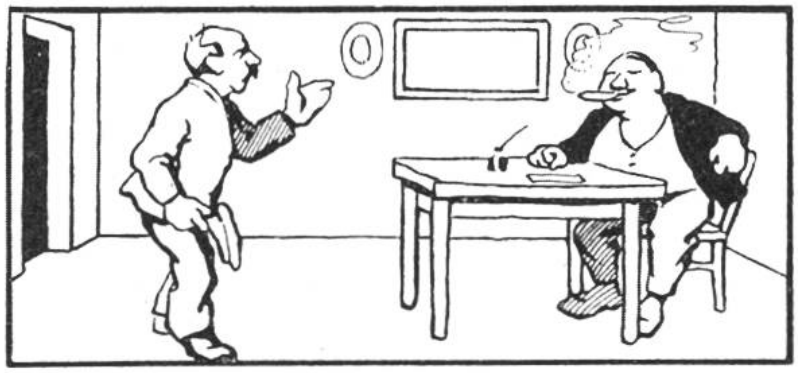
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

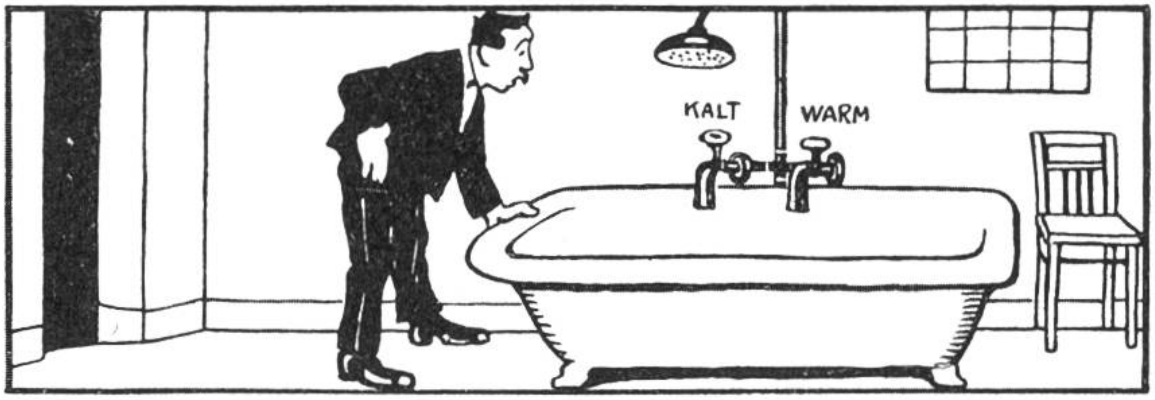
http://www.e-periodica.ch

ÜBERSCHWEMMUNGSGEFAHR IM HAUSE.

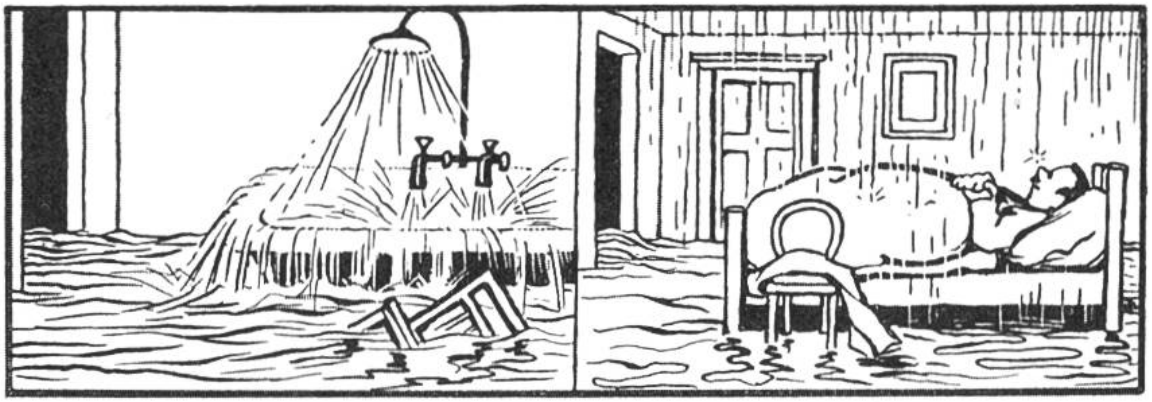
Der Tag, an dem die Wasserleitung abgestellt wird, ist sehr wahrscheinlich der Tag der Überschwemmung. (Ein ähnliches Unheil, sogar Lebensgefahr, droht uns beim Abstellen des Gases.)



Mitteilung des Freundes vom Wasserwerk, wegen dringender Reparatur der Leitung werde für kurze Zeit das Wasser abgestellt.



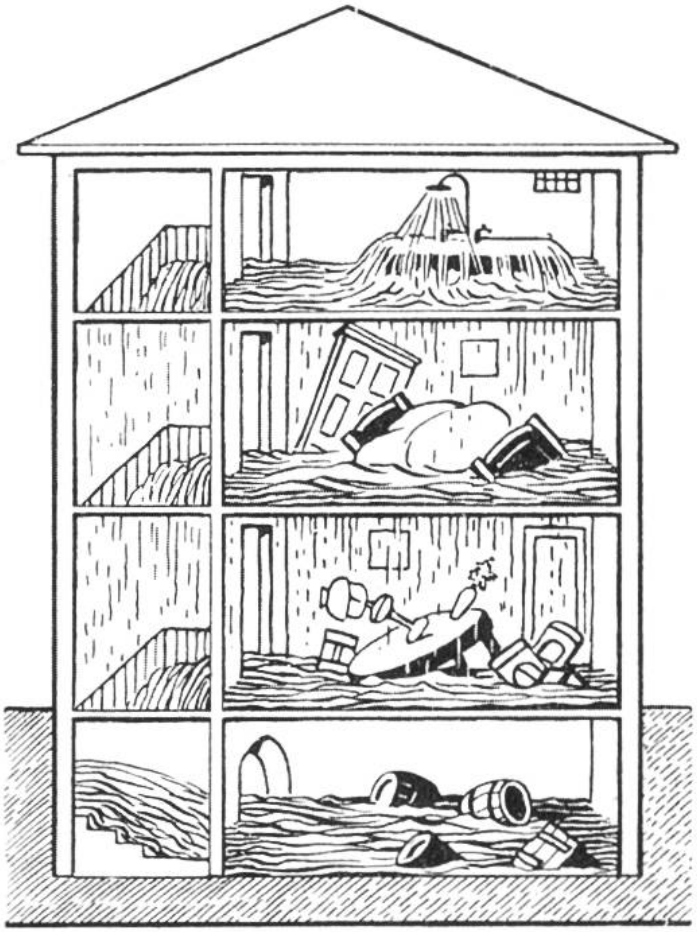
Schnell ein Bad nach des Tages Arbeit! O weh! das Wasser ist ja abgestellt. Bei „Kalt" und „Warm", bei „Douche" nirgends kommt etwas. (Er geht schlafen und lässt die Hahnen sperrweit offen.)



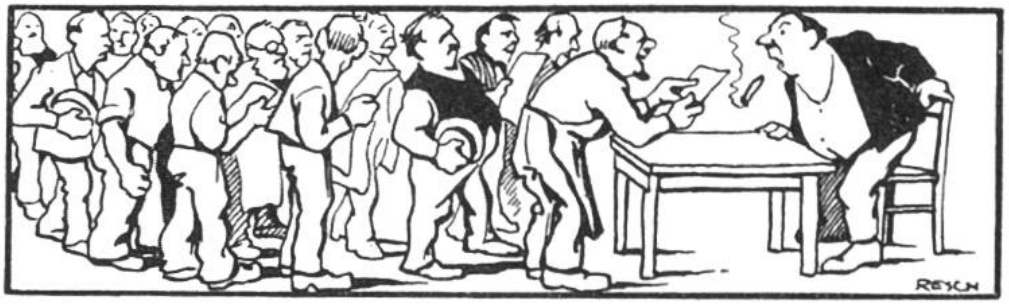
Inzwischen ist die Reparatur der Leitung beendigt; mit starkem Druck dringt das Wasser in die Röhren und strömt aus den offen gelassenen Hahnen.

Im tiefen Schlaf! Träume von einem fröhlich rauschenden Bächlein, von zunehmendem Gewitterregen und einer stürmischen Meerfahrt.

Erwachen auf einer Insel!



Das Haus unter Wasser, Gewitterregen durch die völlig ruinierten Gipsdecken. Wasserfälle auf der Treppe nach dem See im Keller.



Dem Hausherrn präsentieren vier Mieter, 17 Handwerker ihre Rechnungen; dazu kommt noch der Freund vom Wasserwerk mit einer erstaunlichen Wasserrechnung.